

Fokusevaluation



Fokusthema

Englisch

Handreichung





Herleitung

Im Kontext zunehmender internationaler Kooperation und Globalisierung spielt Englisch eine immer größere Rolle. „Ohne Englisch geht es nicht (mehr). Englisch ist für mehr als 300 Millionen Menschen Muttersprache, für viele weitere Nationalsprache, Zweitsprache oder Amtssprache sowie das wesentliche Verständigungsmittel der modernen Wissenschaft und Technik, der internationalen Wirtschaft und Politik.“ (SVBI, 02-2018, S. 93). Dieser Bedeutung muss ein zeitgemäßer Englischunterricht gerecht werden. „Ausgehend vom Leitziel der sprachlichen und interkulturellen Handlungsfähigkeit (Diskursfähigkeit) entwickeln die Schülerinnen und Schüler im Englischunterricht Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, komplexe Kommunikationssituationen der heutigen Lebenswirklichkeit sicher zu bewältigen. Diese sprachliche und interkulturelle Handlungsfähigkeit umfasst die Fähigkeit zu Rezeption, Produktion und Interaktion.“ (Niedersächsisches Kultusministerium, 2017, S. 7). Insofern zeichnet sich moderner Englischunterricht dadurch aus, dass Kompetenzorientierung umgesetzt wird. „Dazu gehört, dass sich der Erwerb des Englischen auf alle kommunikativen Teilkompetenzen erstrecken muss: Hör(seh)verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung. Wichtig ist auch die Verfügung über die sprachlichen Mittel (Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation, Orthografie) und über Methoden im Umgang mit Sprache und Texten. Wer erfolgreich in der englischen Sprache kommunizieren will, muss sie situationsangemessen und in vielen Fällen auch formal korrekt verwenden. [...] Die Kompetenzorientierung, die den Englischunterricht heute kennzeichnet, stellt nicht nur eine Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für die Lehrkräfte dar. Sie sind traditionell sicher und vermittlungssicher beim Lesen und Schreiben. Aber das Hör- und Hör(seh)verstehen, das Sprechen und die Sprachmittlung waren bei vielen in der Ausbildung noch keine Schwerpunkte.“ (SVBI, 02-2018, S. 93).

Der Unterrichtsbeobachtungsbogen, kurz UBB, Englisch als obligatorisches qualitatives und quantitatives Beobachtungsinstrument in der externen Evaluation verfolgt den Anspruch, einen solchen qualitätsvollen Englischunterricht mit all seinen Facetten abzubilden und somit auch einen Beitrag zur Unterrichtsentwicklung zu leisten.

Als Grundlage der Entwicklung des UBB-Englisch¹ bilden die Bildungsstandards, die Kerncurricula der verschiedenen Schulformen des Sekundarbereiches sowie die aktuelle einschlägige fachdidaktische Literatur den Bezugsrahmen. Auch Erkenntnisse aus Studien – vornehmlich der DESI-Studie – sind in die Entwicklung eingeflossen.

Der UBB-Englisch bildet Fachspezifika in Merkmalen sowie Indikatoren ab und erfasst dabei nicht nur die Oberflächen-, sondern auch die Tiefenstruktur des Englischunterrichts. Unter der Prämisse, dass fachbezogene Unterrichtseinsichtnahmen durch Personen mit Englisch-Facultas erfolgen, sind sowohl die Lesbarkeit des UBB-Englisch als auch der professionelle Umgang mit fokusspezifischen Merkmalen und Indikatoren gewährleistet.

Die umfassende und zugleich differenzierte Abbildung lernwirksamen Englischunterrichts durch den UBB-Englisch erleichtert das Formulieren SMARTer unterrichtsbezogener Entwicklungsziele und stellt somit ein geeignetes Messinstrument derselben dar. Von daher eignet er sich auch zur internen Evaluation bzw. zur kollegialen Hospitation.

¹ Es handelt sich hierbei um den für den Sekundarbereich entwickelten UBB-Englisch (Arbeitsfassung vom 21.04.2018).



Aufbau, Konstruktion und Handhabung des Unterrichtsbeobachtungsbogens *Englisch*

Wie die Beobachtungsinstrumente aller Fokusthemen verknüpft auch der UBB-Englisch die Orientierung am Modell der drei Basisdimensionen qualitätvollen Unterrichts mit Fachspezifika.

Während die ersten beiden Basisdimensionen *Effiziente Klassenführung* und *Unterstützendes Unterrichtsklima* in den Beobachtungsinstrumenten aller Fokusthemen in ihren Merkmalen und Indikatoren übereinstimmen, nimmt der UBB-Englisch bei der Basisdimension *Kognitive Aktivierung* zum einen die Ergänzung fokusspezifischer Merkmale und Indikatoren vor sowie zum anderen fokusspezifische Ausschärfungen bzw. Umformulierungen eines Merkmals und einzelner Indikatoren.

Um die Ergänzung fokusspezifischer Merkmale und Indikatoren handelt es sich insbesondere bei den Unterrichtsmerkmalen 18 (*Der Unterricht folgt dem Prinzip der funktionalen Fehlertoleranz*), 20 (*Der Unterricht folgt dem Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit*) und 21 (*Sprachliche Mittel (Wortschatz / Grammatik) dienen der Realisierung von Kommunikationsabsichten*) mit ihren Indikatoren. Darüber hinaus wird das Merkmal 19 (*Die Lehrkraft ist Sprachvorbild*) durch fokusspezifische Indikatoren konkretisiert.

Die Ergänzung fokusspezifischer Merkmale und Indikatoren ist durch graue Unterlegungen im UBB-Englisch ebenso kenntlich gemacht wie es fokusspezifische Ausschärfungen bzw. Umformulierungen eines Merkmals und einzelner Indikatoren sind, die Merkmale der Basisdimension *Kognitive Aktivierung* konkretisieren. Genannt sei hier das Unterrichtsmerkmal 13, bei dem im Fachbezug Englisch ‚*Der Unterricht berücksichtigt problemlösende Aufgabenstellungen*‘ verwendet wird anstelle von ‚*Der Unterricht berücksichtigt problemlösendes Lernen*‘. Beispielhaft genannt sei hier zudem ein Indikator des Unterrichtsmerkmals 16 (*Die Reflexion eigener Lernprozesse / des Lernstandes ist Bestandteil des Unterrichts*), bei dem im Fachbezug Englisch ‚*Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihren eigenen Sprachlernprozess (language learning awareness)*‘ verwendet wird anstelle von ‚*Die Schülerinnen und Schüler reflektieren Lösungswege*‘.

Ergänzend zu den drei Basisdimensionen bildet das Beobachtungsinstrument des UBB-Englisch qualitätvollen Unterricht in Merkmalen und Indikatoren fachbezogener Kompetenzbereiche ab. Neben der funktionalen kommunikativen Kompetenz mit ihren Teilkompetenzen Hör- und Hör- / Sehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben sowie Sprachmittlung finden sich hier auch die interkulturelle kommunikative Kompetenz sowie die Text- und Medienkompetenz, die als komplexe, integrative Kompetenzen über die in den Teilkompetenzen der funktionalen kommunikativen Kompetenz definierten Anforderungen hinausgehen (Niedersächsisches Kultusministerium, 2017, S. 21).

Verlagert wurde im UBB-Englisch in diesen Bereich das Unterrichtsmerkmal ‚*Der Unterricht unterstützt die sprachliche Aktivierung der Schülerinnen und Schüler*‘ aus der Basisdimension *Kognitive Aktivierung*, welches hier als Unterrichtsmerkmal C.1 der Teilkompetenz Sprechen zugerechnet wird. Indikatoren des Merkmals wurden wiederum fokusspezifisch ergänzt, ausgewählt bzw. dem Merkmal C.2 (*Der Unterricht fördert die Sprechkompetenz der Schülerinnen und Schüler (language learning is language use)*) zugeordnet.

Das Zusammenspiel fachbezogener Kompetenzen, die im Englischunterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in anspruchsvollen Lernarrangements miteinander verknüpft werden (Niedersächsisches Kultusministerium, 2017, S. 8), bildet sich auf der ersten Seite des UBB-Englisch ab. Hinter der Abfrage, in welchen Kompetenzbereichen der Unterricht verortet ist, verbirgt sich eine Schalterfunktion. Bei Betätigung einzelner Teilkompetenzen bzw. Kompetenzen und damit Schalter öffnen sich jeweils die dahinter liegenden Merkmale der Teilkompetenz bzw. Kompetenz mit ihren Indikatoren.



So gelingt es im UBB-Englisch, die drei Basisdimensionen qualitätvollen Unterrichts mit Fachspezifika eines anspruchsvollen modernen Englischunterrichts zu verknüpfen.

Beispiele für unterrichtsbezogene Entwicklungsziele im Englischunterricht

Abschließend seien zwei unterrichtsbezogene Entwicklungsziele aus dem Fokusthema Englisch dargestellt. Der Unterrichtsbeobachtungsbogen stellt eine umfassende und zugleich differenzierte Abbildung lernwirksamen Unterrichts bezogen auf das jeweilige Fokusthema dar und kann insofern genutzt werden, um unterrichtsbezogene Entwicklungsziele zu generieren und deren Erreichen im Unterricht zu messen.

Die Schule überlegt, mit welchen stützenden Prozessen, d. h. mit welchen Vorgehensweisen das unterrichtsbezogene Entwicklungsziel erreicht werden kann. Hierfür plant sie entsprechende Maßnahmen und ordnet diesen dazugehörige Teilmerkmale im Orientierungsrahmen Schulqualität Niedersachsen zu (bzw. in einem vergleichbaren Qualitätsentwicklungsmodell) oder leitet umgekehrt aus entsprechenden Teilmerkmalen Maßnahmen ab.



Beispiel 1: Steigerung / Verbesserung der Sprechkompetenz

Unterrichtsbezogenes Entwicklungsziel

Am Ende der Fokusevaluation ist die Sprechkompetenz der Schülerinnen und Schüler im Englischunterricht der Jahrgänge 9 und 10 gesteigert.

Im Evaluationsbesuch I liegt der Redeanteil der Lehrkraft in allen Unterrichtseinsichtnahmen in Plenumsphasen unter 50 %. Folgende Merkmale werden in allen Unterrichtseinsichtnahmen mit mindestens „trifft eher zu“ eingeschätzt:

- ▶ C.1 (Der Unterricht unterstützt die sprachliche Aktivierung der Schülerinnen und Schüler.)
- ▶ C.2 (Der Unterricht fördert die Sprechkompetenz der Schülerinnen und Schüler.)
- ▶ M19 (Die Lehrkraft ist Sprachvorbild.)
- ▶ M20 (Der Unterricht folgt dem Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit.)

Stützende Prozesse – Qualitäts- und Teilmerkmale – Maßnahmen

Qualitäts- und Teilmerkmale (QM/TM) aus dem Orientierungsrahmen Schulqualität Niedersachsen	Maßnahmen (exemplarische Darstellung)
Stützender Prozess: Curriculum entwickeln	
QM 5.2: Schuleigenes Curriculum	
TM 5.2.1: Fachbezogene schuleigene Arbeitspläne	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Fachschaft Englisch verständigt sich auf folgende Unterrichtsaktivitäten für mündliche Interaktion, um die Redezeit der Lernenden zu erhöhen, und verstetigt diese im schuleigenen Arbeitsplan für Englisch (Jahrgänge 9/10): <i>fishbowl, debating, hot seat, pyramid discussion, survey, debating, buzz group, double circle</i>. ▶ Die Arbeit mit Easi-Speak (Aufnahme-Mikrophon) wird verbindlich im schuleigenen Arbeitsplan für Englisch festgelegt. ▶ Zur Steigerung des monologischen Sprechens werden außerdem festgelegt: eine Rede halten, ein Buch präsentieren. ▶ Die Fachschaft Englisch entwickelt ein Konzept und Material für Sprechprüfungen. ▶ Die Fachschaft Englisch entwickelt Unterrichtseinheiten/ Module, die die Sprechkompetenz der Schülerinnen und Schüler gezielt fördern, und ergänzt diese im schuleigenen Arbeitsplan für Englisch.
TM 5.2.3: Unterrichtsergänzende Angebote	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schüleraustausch mit einem englischsprachigen Land (Partnerschule)



Stützender Prozess: Interne Zusammenarbeit gestalten	
QM 6.1: Kooperation im Kollegium	
TM 6.1.1: Kooperationsstrukturen	<ul style="list-style-type: none">▶ Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen der Fachschaft Englisch finden verbindlich und regelmäßig statt (Inhalte betreffen u.a. die Maßnahmen zu 5.2.1, 5.2.3, 6.1.2, 6.1.3).
TM 6.1.2: Absprachen und Vereinbarungen	<ul style="list-style-type: none">▶ Die Fachschaft Englisch vereinbart, dass die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9/10 vorrangig die Gruppenarbeitsräume nutzen dürfen – vor allem für kooperative Lernformen.▶ Die Fachschaft Englisch verständigt sich darauf, das Verfahren des kooperativen Lernens mit der Methode <i>think-pair-share</i> als festen Bestandteil des täglichen Unterrichts zu implementieren.▶ Die Fachkonferenz Englisch legt fest, in welchem der beiden Schuljahrgänge eine schriftliche Lernkontrolle in Form einer Sprechprüfung durchgeführt wird.▶ Die Fachkonferenz Englisch trifft Absprachen zur Bewertung von mündlichen Leistungen und bestimmt deren Gewichtung bei der Festlegung der Zeugnisnote.
TM 6.1.3: Weitergabe von Expertise	<ul style="list-style-type: none">▶ Erfahrungen, z.B. mit neuen Unterrichtsmethoden (s. Maßnahmen zu den Teilmerkmalen 5.2.1 und 5.2.3), werden institutionalisiert weitergegeben.



Beispiel 2: Förderung der Sprachbewusstheit und der Sprachlernkompetenz

Unterrichtsbezogenes Entwicklungsziel

Am Ende der Fokusevaluation sind die Sprachbewusstheit und die Sprachlernkompetenz der Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 und 8 erhöht.

Folgende Merkmale des Unterrichtsbeobachtungsbogens sollen dabei im Mittelpunkt stehen:

- ▶ M12 (Die in der Stunde zu erwerbenden bzw. zu fördernden Kompetenzen sind deutlich.)
- ▶ M13 (Der Unterricht berücksichtigt problemlösende Aufgabenstellungen.)
- ▶ M14 (Der Unterricht unterstützt das selbstgesteuerte Lernen der Schülerinnen und Schüler.)
- ▶ M16 (Die Reflexion eigener Lernprozesse / des Lernstandes ist Bestandteil des Unterrichts.)
- ▶ M21 (Sprachliche Mittel dienen der Realisierung von Kommunikationsabsichten.)

Beim Evaluationsbesuch I wird ein Zwischenstand dazu ermittelt.

Stützende Prozesse – Qualitäts- und Teilmerkmale – Maßnahmen

Qualitäts- und Teilmerkmale (QM/TM) aus dem Orientierungsrahmen Schulqualität Niedersachsen	Maßnahmen (exemplarische Darstellung)
Stützender Prozess: Curriculum entwickeln	
QM 5.2: Schuleigenes Curriculum	
TM 5.2.1: Fachbezogene schuleigene Arbeitspläne	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Fachschaft Englisch erstellt Module / Unterrichtseinheiten mit Aufgaben und Material für <i>Task-Based Learning</i> (Aufgabenorientiertes Lernen) und ergänzt diese im schuleigenen Arbeitsplan für Englisch. ▶ Die Fachschaft Englisch erstellt Aufgaben / Material mit der Möglichkeit der Selbstkorrektur (z.B. Tandembögen, Lernen an Stationen). ▶ Die Fachschaft Englisch erstellt verbindliche Module / Unterrichtseinheiten zur Vermittlung sprachbezogener Lernmethoden und -strategien und ergänzt diese im schuleigenen Arbeitsplan für Englisch.
TM 5.2.3: Unterrichtsergänzende Angebote	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Es werden gezielt auch außerunterrichtliche Gelegenheiten für das eigene Sprachenlernen geboten, z. B. durch die Einladung englischer Theatergruppen, ein E-Mail-Projekt mit englischsprachigen Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Ganztags oder einen Schüleraustausch mit einem englischsprachigen Land (Partnerschule).



Stützender Prozess: Interne Zusammenarbeit gestalten	
QM 6.1: Kooperation im Kollegium	
TM 6.1.1: Kooperationsstrukturen	<ul style="list-style-type: none">▶ Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen der Fachschaft Englisch finden verbindlich und regelmäßig statt (Inhalte betreffen u.a. die Maßnahmen zu 5.2.1, 5.2.3).
TM 6.1.2: Absprachen und Vereinbarungen	<ul style="list-style-type: none">▶ Die Fachschaft Englisch vereinbart, dass die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7/8 ihren Lernfortschritt in einem Lerntagebuch/Portfolio dokumentieren.▶ Die Fachschaft Englisch vereinbart, dass die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7/8 nach Rückgabe von schriftlichen Lernkontrollen ein individuelles Fehlerprofil dazu erstellen.▶ Die Fachschaft Englisch verständigt sich auf ein Wörterbuch/eine Grammatik, das/die die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7/8 selbstständig als Nachschlagewerk nutzen.▶ Die Fachschaft Englisch legt fest, dass regelmäßige Reflexionsphasen in den Unterricht zu integrieren sind.



Literatur in Auswahl

Standards und Curriculare Vorgaben

- ▶ Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2005). *Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch / Französisch) für den Hauptschulabschluss, Beschluss vom 15.10.2004*. München: Wolters Kluwer.
- ▶ Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2004). *Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch / Französisch) für den Mittleren Schulabschluss, Beschluss vom 04.12.2003*. München: Wolters Kluwer.
- ▶ Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2013). *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch / Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife, Beschluss vom 18.10.2012*. Bonn und Berlin: KMK.
- ▶ Niedersächsisches Kultusministerium (2017). *Kerncurriculum für das Gymnasium - gymnasiale Oberstufe - die Gesamtschule - gymnasiale Oberstufe - das Berufliche Gymnasium - das Abendgymnasium - das Kolleg: Englisch*. Hannover.²
- ▶ Niedersächsisches Kultusministerium (2009). *Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe – die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe – das Fachgymnasium – das Abendgymnasium – das Kolleg: Englisch*. Hannover.
- ▶ Niedersächsisches Kultusministerium (2015). *Kerncurriculum für das Gymnasium - Schuljahrgänge 5 – 10: Englisch*. Hannover.
- ▶ Niedersächsisches Kultusministerium (2015). *Kerncurriculum für die Hauptschule - Schuljahrgänge 5 – 10: Englisch*. Hannover.
- ▶ Niedersächsisches Kultusministerium (2015). *Kerncurriculum für die Integrierte Gesamtschule - Schuljahrgänge 5 – 10: Englisch*. Hannover.
- ▶ Niedersächsisches Kultusministerium (2013). *Kerncurriculum für die Oberschule - Schuljahrgänge 5 – 6: Englisch*. Hannover.
- ▶ Niedersächsisches Kultusministerium (2015). *Kerncurriculum für die Realschule - Schuljahrgänge 5 – 10: Englisch*. Hannover.
- ▶ Niedersächsisches Kultusministerium (2014). *Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen*. Hannover.

² Für die Einführungsphase am Gymnasium, an integrierter Gesamtschule, Beruflichem Gymnasium, Abendgymnasium und Kolleg verbindlich zum 01.08.2018; ab dem 01.08.2019 für das erste Jahr der Qualifikationsphase, ab dem 01.08.2020 für das zweite Jahr der Qualifikationsphase.



Literatur aus dem Kontext Fachdidaktik und Unterrichtsforschung

- ▶ DESI-Konsortium (2008). *Unterricht und Kompetenzerwerb in Deutsch und Englisch. Ergebnisse der DESI-Studie*. Weinheim: Beltz.
- ▶ Haß, F. (Hrsg.). (2016). *Fachdidaktik Englisch. Tradition, Innovation, Praxis* (2. überarbeitete Aufl.). Stuttgart: Ernst Klett Verlag.
- ▶ Klippel, F. & Doff, S. (2015). *Englischdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II* (4. Aufl.). Berlin: Cornelsen.
- ▶ Niedersächsisches Kultusministerium (2012). *Materialien für kompetenzorientierten Unterricht - Binnendifferenzierung im Sekundarbereich I, Englisch*. Hannover.
- ▶ Niedersächsisches Kultusministerium (2008). *Materialien für kompetenzorientierten Unterricht Englisch in der Sekundarstufe I*. Hannover.
- ▶ Schulverwaltungsblatt für Niedersachsen. Amtsblatt des Niedersächsischen Kultusministeriums für Schule und Schulverwaltung. 1. Februar 2018, Heft 2, 49-108, 70. Jahrgang. Peine: Verlag Hahnsche Buchhandlung.
- ▶ Thaler, E. (2012). *Englisch unterrichten. Grundlagen, Kompetenzen, Methoden* (1. Aufl.). Berlin: Cornelsen.